

Anwenderbezogene Produktoffensive



Eine Vielzahl neuer Produkte für verschiedene Anwendergruppen wird der ostwestfälische Holzwerkstoffhersteller SWL Tischerplatten auf der diesjährigen Interzum vorstellen. „Bei den Neuentwicklungen haben wir uns ganz bewusst mit einzelnen Problemstellungen von Weiterverarbeitern beschäftigt“, so Vertriebsleiter Wolfgang Buchholz.

Aus dieser Maxime entstand die neue Verbundplatte „AeroSlide“. Hierbei handelt es sich um einen sehr leichten Sandwichverbund aus den bekannten SWL PS/PX-elements, Vollholzrahmen- und Schichtholzlagen. Die Stärken dieser Entwicklung werden vor allem beim Einsatz in groß dimensionierten Schiebetürsystemen deutlich: Formstabilität und Standfestigkeit bei gleichzeitig leichter Manipulierbarkeit der einzelnen Flügel.

Die keilgezinkte Leichttischlerplatte ST-light hat sich zwar bereits in mehreren Branchen etabliert und genießt dort eine hohe Akzeptanz, doch auch hier hat man sich einige neue Veredelungen einfallen lassen: Ab sofort ist die ST-light mit speziellen Hartfaserdecks erhältlich, die durch eine geringe Wasseraufnahme und hohe Druckfestigkeit bestechen. Die Decks haben optimale Lackiereigenschaften und sind auch ohne Füller oder Grundierung bestens zu bearbeiten.

Diese neue Produktvariante ist im Format 5200 x 2050 mm und in Stärken von 13 - 100 mm erhältlich. Verarbeiter dieser Ausführungen sind in erster Linie die Türen- und Küchenindustrie. Dazu wird es vorlackierte und folienkaschierte Ausführungen geben, besonders geeignet für den Einsatz im Messe, Theater- und Kulissenbau. „Die ST-light ist absolut einzigartig. Es gibt keinen Holzwerkstoff im Gewichtsbe- reich um 320 kg/m³, der solche Festigkeits- und Schraubeigenschaften (ca. 1300 N/mm²) besitzt sowie hervorragende Quellwerte aufweist (2 - 3%)“, so Buchholz.

Seit Februar produziert SWL auch die erste schwer entflammbare Stäbchentischlerplatte überhaupt. Die STAE-Mittellagen werden durch ein neues Verfahren behandelt und mit einem 2 mm HDF-Deck abge- sperrt. Der Brandschachttest nach DIN 4102 wurde, in einem Stärkenspektrum von 12 - 50 mm, erfolg- reich bestanden. Somit können diese Platten auch im öffentlichen Bau, wie z. B. Flughäfen, Bahnhöfe usw. eingesetzt werden. Auch die Zertifizierung nach der neuen Euronorm DIN EN 13501-1 ist in den nächsten Monaten geplant. Ein weiterer Vorteil gegenüber anderen schwer entflammbaren Sperrhöl- zern bietet sich durch das Standardformat von 5200 x 2050 mm an. Maximal können Formate bis zu 6200 x 2440 mm gefertigt werden.

Durch die neuesten Entwicklungen im Hause SWL sieht man sich gut gerüstet für die Zukunft. Buchholz wird euphorisch: „Jedes Produkt hat sich bereits in seiner spezifischen Zielanwendung bewährt, jetzt werden wir die Vorzüge weiter kommunizieren und gezielt in einzelnen Branchen platzieren. Gerade in Zeiten sinkender Märkte sind Verarbeiter auf der Suche nach besonderen Materialien, um Kosten durch Nutzen einzusparen“.

Damit habe das Unternehmen sich deutlich gegenüber dem Wettbewerb profiliert. SWL sei heute mehr als ein Vollanbieter mit breitem Produktportfolio auf hohem Niveau – im Messe-, Bühnen und Theater- bau, in der Türen- und Küchenindustrie, sowie im Möbel- und Innenausbau habe man sich zu einem echten Systemanbieter entwickelt.

Auf der Interzum wird sich das Unternehmen auch mit einem neuen Standkonzept präsentieren. Dabei liegt die Betonung auf den verschiedenartigen Kombinationsmöglichkeiten der SWL-Produkte und die daraus resultierende Problemlösungskompetenz.